

Gedenktag für die Geschwister-Scholl

Die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schulen
denken an Hans und Sophie Scholl

Dieses Jahr am 21.02. gedenken die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schulen in Kinderhaus an ihre Namensgeber Hans und Sophie Scholl. Sie erinnern sich an die Zivilcourage, die die Geschwister geleistet haben.

Buchvorstellungen, Filme, Führungen im Stadtmuseum und Zusammenhalt in der Kletterhalle Münster, all dies erlebten die Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schulen.

Dieses Jahr fand der Geschwister-Scholl-Tag nicht wie gewöhnlich am Todestag der Geschwister am 22.02 statt, sondern ein Tag vorher. Der Sinn des Geschwister-Scholl-Tages liegt darin, dass die Schülerinnen und Schüler verstehen was und aus welchem Grund die Geschwister-Scholl den Widerstand gegen Hitler und das Hitler Regime unternahmen. Die beiden Geschwister waren nicht in Gefahr oder mussten sich vor den Nazis verstecken. Sie taten das nur aus dem Grund, um den anderen die Augen zu öffnen und zu zeigen was für ein Charakter Hitler eigentlich hat und macht.

Sie verteilten Flugblätter mit den anderen Mitgliedern „Der Weißen Rose“ in der Gefahr ertappt und zum sterben verurteilt zu werden. Als sie starben war ihr Tod nicht ohne Folgen. Viele Leuter merkten was Hitler tat und distanzierten sich von ihm

Die Leistun der Geschwister-Scholl wird den Schülerinnen und Schülern näher gebracht mit verschiedenen Aktivitäten z.B. war die Stufe 8, im Stadtmuseum und unternahm eine Führung und im Anschluss daran waren sie auf den Spuren von Kardinal Graf von Gaalen in der Stadt Münster unterwegs.

Der Schulleiter Clemens Krause erhoffte sich durch die regelmäßige Durchführung des Geschwister Scholl Tages, dass die Aktivitäten den Schülern vermitteln können, dass Mut, Zivilcourage und die eigene Verantwortung wichtig sind, auch in der heutigen Zeit.